

Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
Band: 19 (1925)
Heft: 3

Rubrik: Briefkasten ; Anzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten

H. S. Wann werden die Taubstummten ihr grenzenloses Mißtrauen ablegen? Sogar Scherzworte werden als böser Ernst aufgefaßt und entzweien langjährige Freunde. Wenn jemand Ihnen in Worten Unrecht tut, so beweisen Sie ihm durch die Tat das Gegenteil. Wieder schimpfen oder sich zurückziehen verschlimmert die Sache nur und verbittert das Herz noch mehr.

L. A. in B. Ach, diese leidigen Druckfehler! Manchmal kommt es davon, daß einzelne Buchstaben oder Zahlen auf dem Korrekturbogen nicht ganz deutlich erscheinen. Die Korrekturbogen werden nämlich nur vorläufig, d. h. ohne besondere Zurichtung, gedruckt. Erst, wenn alles korrigiert ist, wird der ganze „Satz“ in der Druckerpresse festgemacht.

M. B. in C. Freundlichen Dank für Ihren erzählenden Brief, der mich recht gefreut hat. Nicht wahr, Gehörlose haben doch dann und wann auch etwas zum Freuen? Hrn. B. geht es gut, er ist wieder in Marau und wird Ihnen von dort aus sicher antworten, wenn Sie ihm schreiben.

Wer war es? Der Redaktor bekam folgendes Brieflein ohne Ortsangabe, ohne Unterschrift, ohne Anrede, ohne jedes Schlüsselwort: „Ich will nicht gern die Taubstummten-Zeitung weg haben. Ich arbeite und schlafe bei dem meinen Meister, und er gibt mir die Taubstummten-Zeitung, nicht zwei, und die andere Zeitungen in dem Zimmer viel zu lesen.“

Chr. L. in W. Ihr Brief hat mich recht interessiert; Sie schlagen sich tapfer durchs Leben. Was die „Zinsberechnungstabelle“ betrifft, so fragen Sie am besten Hrn. Fr. W. darüber; es gibt solche Bücher, die kosten 5 bis 12 Fr., wie ich mich erkundigt habe. Sie wünschen aber wohl nur eine einfache Tabelle? Hier habe ich keine solche bekommen.

Anzeigen

Todesanzeige.

Psalm XXIII.

Am 17. Februar entschlief im Bürgerhospital in Bern nach schwerem Leiden unsere liebe, treu-besorgte Gattin, Mutter und Großmutter

Frau Léonie Sontanellaz-Rochat

in ihrem 63 Lebensjahre.

Der trauernde Gatte:

Louis Sontanellaz-Rochat u. Kinder.

Adressen-Änderungen

bitte mir **sofort** mitzuteilen für den Neudruck der Abonnentenliste!

E. Sutermeister.

Gehörlosenbund Zürich und Umgebung
Vereinigung der Vereine „Krankenkasse“, „Reiseklub Frohsinn“, „Gehörlosen-Sportverein“ und ehemaliger „Taubstummtenbund“.

Abend-Unterhaltung

im Kasino Unterstrass

Alte Beckenhofstrasse (Tramverbindung Nr. 7 und 22 und Derlikoner Tram).

Samstag, 14. März 1925, abends 7 1/2 Uhr
Eintritt Fr. 1.50 (Kassaeröffnung 7 Uhr).



Programm.

1. **Eröffnungsmarsch** (Orchester).
2. **Begrüßung** durch den Präsidenten.
3. **Stabwunden** (Turnsektion).
4. **Musikvorträge**.
5. **Cafe-Walk** (Negertanz).
6. **Theater-Aufführung**: „Der seidene Inpon“, Negertkomödie in 1 Akt (7 Personen). Ort der Handlung: ein Dorf in Amerika.

— Pause. —

7. **Die lustigen Schusterjungen** (Reigen von acht Herren der Turnsektion).
8. **Musikvorträge**.
9. **Eine arge Groteske** (Einakter).
10. **Pyramiden** (Turnsektion).

2. Teil.

Humoristische Einlagen. — Tombola.

Nachher Tanz in geschlossener Gesellschaft
(Tanzabzeichen obligatorisch).

Sonntag den 15. März ab 3 Uhr Bummel in das „Schützenhaus Albisgütli“.

Es ladet höflich zu zahlreichem Besuche ein
Der Vorstand.

Monatsvortrag

für die Taubstummten von Bern und Umgebung im Taubstummtenlokal „Zähringerhof“, Gesellschaftsstr. 20
von

Hrn. **E. Bieri**, Taubstummtenlehrer in Münchenbuchsee
über

„Was ist Radio?“

Sonntag den 15. März, nachmittags 2 Uhr.

Taubstummtenbund Bern.

Generalversammlung

am **22. März**, nachmittags 2 Uhr, im Lokal „Zähringerhof“. Für Aktive obligatorisch. Unentschuldigtes Ausbleiben 1 Fr. Buße.

Der Vorstand.